

Von Gefahren und Tücken im digitalen Raum – Die Polizei klärt auf

Die Schüler der 7. Klassen der Mittelschule Wenzenbach erlebten einen besonderen Besuch von zwei engagierten Polizisten, die im Rahmen eines informativen Vortrags die "Gefahren im Internet" thematisierten. Die Veranstaltung wurde organisiert, um die Schüler für die Risiken und Herausforderungen des digitalen Zeitalters zu sensibilisieren.

Anschaulich, lebensnah und mit vielen Erfahrungen aus ihrer Dienstzeit versetzten die beiden Hauptkommissare Eichinger und Dürschinger der Polizeiinspektion Regenstauf die Schülerinnen und Schüler immer wieder ins Staunen.

Von kurzen Videos über aktuelle Statistiken zum Thema Cybermobbing bis hin zu aktuellen Fallzahlen zur Internetkriminalität wurden viele Bereiche in nur einer Schulstunde den Kindern dargeboten. Dabei war es den Besuchern ein besonderes Anliegen immer wieder auf die Wichtigkeit eines respektvollen Umgangs im Internet hingewiesen. Sie betonten die Auswirkungen von unbedachten Online-Handlungen, vor allem über den Nachrichtendienst WhatsApp, und ermutigten die Schüler, verantwortungsbewusstes Verhalten im digitalen Raum zu leben und bei Bedarf auch zu melden.

Ein Schwerpunkt des Vortrags lag auf dem Schutz der persönlichen Daten und der Aufklärung des Begriffs ‚Straftat‘. Die Polizisten verdeutlichten den Schülern, wie leicht es für Unbefugte ist, an private Informationen zu gelangen, und erklärten, wie man durch bewusstes Handeln seine Daten besser schützen kann. Die Schüler zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen zu konkreten Situationen und Präventionsmaßnahmen.

Die Polizeibeamten schilderten mit vielen Beispielen aus ihrer beruflichen Praxis, wie schnell sich Schülerinnen und Schüler unbedacht und auch unwissentlich strafbar machten. Verschickt man etwa aus einer Laune heraus eine Datei mit komprimierendem Inhalt oder hat eine solche Datei nach ihrer Verbreitung auf seinem digitalen Endgerät, so macht man sich bereits strafbar und kann dadurch, ohne es gewollt zu haben, seinen weiteren Lebensweg bereits stark negativ beeinflussen. Die interaktive Diskussion zwischen den Polizisten und den Schülern schuf eine offene Atmosphäre, in der die Jugendlichen ihre Bedenken und Fragen ohne Scheu äußern konnten. Der Besuch trug maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein der Schüler für die Gefahren im Internet zu schärfen und ihr Verhalten in sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kritisch zu hinterfragen.

Insgesamt war der Vortrag nicht nur informativ, sondern auch eine wichtige Gelegenheit für die Schüler, ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und von den Erfahrungen der Polizeibeamten zu lernen. Der Besuch

markierte einen bedeutenden Schritt in der Förderung der digitalen Sicherheit an der Schule und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Text und Bild: M.Schindler

